



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir Sie auf eine Reihe von kommenden Veranstaltungen hinweisen: In einer ifs-Begegnung stellen wir Kamerafrau und ifs-Professorin Jutta Pohlmann mit ihrer Arbeit vor (18.03.), in der gleichen Reihe präsentiert ifs-Geschäftsführerin Simone Stewens einen ihrer Lieblingsfilme (01.04.), im Rahmen des IFFF Dortmund|Köln findet an der ifs am 27.03. ein Workshop zum Thema Gender & Licht statt und am selben Abend eine Infoveranstaltung zum BA Film. Außerdem freuen wir uns mit unseren Absolventinnen Melanie Andernach und Jeannine Compère – über einen Grimme-Preis und eine Nominierung für den Dt. Kamerapreis.

Mehr dazu und was es sonst noch Neues aus der ifs gibt, erfahren Sie im aktuellen Newsletter.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre,

Ihre

ifs internationale filmschule köln

-
- 27.03.: Infoveranstaltung zum BA Film
 - »ifs-Begegnung« mit DoP Jutta Pohlmann

- Köln-Premiere von »Spuren« in der ifs
 - Girls' & Boys' Day an der ifs
 - Gegen Rollenklischees: Workshop Gender und Licht
 - Zum Abschied: »ifs-Begegnung« mit Simone Stewens
 - Seattle, Amsterdam, Landshut: ifs-Filme unterwegs
 - Ausgezeichnet: Neues von ifs-Alumni
-



27.03.: Infoveranstaltung zum BA Film

Noch Fragen? Am 27.03. um 17 Uhr findet in der ifs eine Infoveranstaltung zum Bachelorstudiengang Film (mit den Fachschwerpunkten Drehbuch, Regie, Kreativ Produzieren, Kamera, Editing Bild & Ton, VFX & Animation und Szenenbild) statt - für Interessierte und Bewerber*innen mit Leidenschaft für Film und Medien. Professor*innen und Kolleg*innen erläutern ausführlich die Inhalte, Strukturen und Voraussetzungen des 7-semesterigen Studiengangs und gehen individuell auf Fragen ein. Filmische Beispiele geben einen kleinen Einblick ins Studium. Die Bewerbungsphase läuft noch bis zum 07.08. [Mehr](#) Infos und Bewerbungsunterlagen.



»ifs-Begegnung« mit DoP Jutta Pohlmann

In der Reihe »ifs-Begegnung« stellt am **18.03.** um **19 Uhr** im **Filmforum NRW** die Kamerafrau Jutta Pohlmann (Professorin für Kamera an der ifs) den Film **»Was nützt die Liebe in Gedanken«** (D 2004, Regie: A. von Borries, Kamera: J. Pohlmann, 89 Min., FSK 16) vor. Der Film um die beiden Freunde Paul (Daniel Brühl) und Günther (August Diehl), die vom Leben und der Liebe nichts weniger als alles wollen, ist der zweite lange Spielfilm von Regisseur Achim von Borries mit Kamerafrau Jutta Pohlmann. Mit lichtdurchfluteten Bildern und getragen von großartigen Darsteller*innen erzeugt der Film eine sommerliche, erotisch aufgeladene Atmosphäre und eine melancholische Poesie. Im Anschluss an den Film spricht der Filmjournalist Horst Peter Koll mit Jutta Pohlmann über ihre Arbeit. Der Eintritt ist frei. [Mehr](#)



Köln-Premiere von »Spuren« in der ifs

Die Initiativen **»Keupstraße ist überall«** und **»Kein Veedel für Rassismus«** Köln-

Mülheim zeigen am **23.03.** um **19 Uhr** im Kino der ifs (Schanzenstr. 28) den Dokumentarfilm »**Spuren – Die Opfer des NSU**« von Aysun Bademsoy als Erstaufführung in Köln. Spuren – das sind nicht nur die Hinweise, die Verbrecher am Tatort hinterlassen, sondern auch die Verletzungen und Narben, die ihre Taten bei den Angehörigen der Opfer, in den migrantischen Gemeinschaften und in der gesamten deutschen Gesellschaft verursachen. Aysun Bademsoy ist für ein Gespräch nach dem Film screening anwesend.



Girls' & Boys' Day an der ifs

Am **26.03.** findet der deutschlandweite Girls' & Boys' Day statt. Auch die ifs gibt Mädchen und Jungen Einblick in **Berufsfelder beim Film** und die Studienmöglichkeiten an der ifs. Mädchen können sich im Filmschnitt ausprobieren. Jungen haben an diesem Tag im Bereich Kostümbild die Chance, Kostüme mit »Spezialeffekten« wie Stichwunden oder Einschusslöchern zu versehen. [Mehr](#)



Gegen Rollenklischees: Workshop Gender und Licht

Bei der Lichtsetzung haben sich bestimmte Konventionen herausgebildet. So ist es üblich, jede Einstellungsgröße separat auszuleuchten, und insbesondere bei Nahaufnahmen von Frauen das Licht anders zu setzen als bei Männern. Diese Praxis verankert das Thema Gender und Licht in einem ideologischen Zusammenhang von Rollenklischees und Macht. Im Rahmen des **Int. Frauenfilmfestivals Dortmund|Köln 2020** findet an der ifs am **27.03.** der **Workshop »Gender und Licht«** statt. Nach einem einleitenden Vortrag von Oberbeleuchterin **Therese Andersson** und Bildgestalterin **Katja Rivas Pinzon** zum Thema werden im Anschluss die Ideen und Erkenntnisse praktisch angewendet. Der Workshop findet in Kooperation mit Cinematographinnen – Women Cinematographers Network statt, unterstützt von ifs und Maier Bros. GmbH. [Mehr](#) Infos und Anmeldung.



Zum Abschied: »ifs-Begegnung« mit **Simone Stewens**

In einer gemeinsamen »ifs-Begegnung« von ifs und dem Filmforum NRW stellt ifs-Geschäftsführerin Simone Stewens am **01.04.** um **19 Uhr** im **Filmforum NRW** mit »**Grand Canyon – Im Herzen der Stadt**« (USA 1992, R: Lawrence Kasdan, 129 Min., FSK: 12) einen ihrer Lieblingsfilme vor. »Der Film ist ein episodisches Drama über Leben, Lieben und Leiden in Los Angeles. (...) Lawrence Kasdan fügte genau beobachtete Alltagsgeschichten zu einem Mosaik urbanen Lebens am Ende des 20. Jahrhunderts zusammen.« (cinema) Der Film wurde mit dem Goldenen Bären ausgezeichnet und für einen Oscar nominiert. Das anschließende Gespräch moderiert Regisseur und ifs-Absolvent Prof. Dennis Todorovic (»Schwester Weiß«). Simone Stewens gibt Ende April die Geschäftsführung der ifs ab und widmet sich foran neuen Projekten. Damit endet auch ihre Mitwirkung im Filmforum NRW e.V. [Mehr](#)



Seattle, Amsterdam, Landshut: ifs-Filme unterwegs

Der Animations-Abschlussfilm [»ROCKET ROACHES«](#) feiert seine internationale Premiere auf dem Science Fiction + Fantasy Short Film Festival in Seattle. Für den Abschlussfilm [»LABEL ME«](#) geht es Mitte des Monats zu den Roze Filmdagen, 23. LGBTQ Film Festival in Amsterdam. Der Animationsfilm [»TRI«](#) wird auf dem diesjährigen Landshuter Kurzfilmfestival gezeigt. Mehr Infos zu den Filmen und ihren Macher*innen unter den jeweiligen Links.



Ausgezeichnet: Neues von ifs-Alumni

Wir freuen uns mit Produzentin Melanie Andernach über den Grimme Preis für »Dark Eden« und drücken Editorin Jeannine Compère die Daumen beim Deutschen Kamerapreis, für den sie in der Kategorie Schnitt nominiert ist. Außerdem erscheint im März nicht nur der Frühling, sondern auch viel Neues von ifs-Alumni auf der Bildfläche: »800 Mal Einsam – ein Tag mit dem Filmemacher Edgar Reitz«, »Zu weit weg«, »Alle in einem Boot«, »Mulan«, »Das Institut – Oase des Scheiterns«, »Unterleuten«, »Unter anderen Umständen – Über den Tod hinaus«, »Colonia Dignidad. Aus dem Innern einer Sekte«, »Die Kirchenrebellinnen. Maria 2.0 kämpft«, »Togo«, »The Mandalorian«, »Becoming Black«. [Mehr](#)
